

Kooperationsvereinbarung

im Netzwerk Anrechnung Soziale Arbeit

1. Die Studiengänge Bachelor Soziale Arbeit befürworten das Konzept des lebenslangen Lernens sowie die Anrechnung von Kompetenzen und Qualifikationen zur Förderung der Bildungsdurchlässigkeit und wollen deshalb im Rahmen des Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit kooperieren.
2. Die Kooperation hat das Ziel, Ressourcen zu bündeln sowie Verfahren und Instrumente der Anrechnung zu optimieren und weiterzuentwickeln, um dadurch die Qualität der Anrechnungsverfahren zu erhöhen, Synergieeffekte zu nutzen und die Ausbildung zukünftiger Fachkräfte der Sozialen Arbeit zu sichern.
3. Die jeweils mit Anrechnungsprozessen beschäftigten Personen der Studiengänge treffen sich als Arbeitsgruppe Anrechnung regelmäßig. Sie tauschen sich über die Entwicklungen bezüglich Anrechnungsverfahren und -instrumenten an den einzelnen Hochschulen aus. Weitere Themen sind beispielsweise Kooperationen mit einschlägigen Fachschulen, der Austausch von Instrumenten und Material bezüglich Anrechnungsverfahren, die Koordinierung der Öffentlichkeitsarbeit des Netzwerks sowie die Organisation und Durchführung von Schulungen für Hochschulangehörige.
4. Die Kooperationspartner*innen erklären sich bereit, entsprechendes Material und Informationen zum Austausch bereit zu stellen.
5. Gekoppelt an den Fakultätentag Soziales und Gesundheit der HAW BW findet regelmäßig ein konzeptioneller Austausch statt. Dieser hat konzeptionelle Überlegungen und Veränderungen der Kooperation sowie die Unterstützung der Arbeitsgruppe Anrechnung zum Gegenstand. Die dort beteiligten Personen sind nach Möglichkeit Angehörige des Dekanats Sozialwesen bzw. der Studiengangsleitung Soziale Arbeit.
6. Gegenseitige finanzielle Verpflichtungen der Kooperationspartner*innen bestehen nicht.
7. Alle Kooperationspartner*innen haben das Recht, im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit auf die bestehende Kooperation hinzuweisen.
8. Jede*r Kooperationspartner*in ist berechtigt, ihre Beteiligung an der Kooperation schriftlich gegenüber den anderen Kooperationspartner*innen zu beenden.

Ludwigsburg, den

(Titel, Name, Funktion, Hochschule Esslingen)

(Titel, Name, Funktion, Evangelische Hochschule Freiburg)

(Titel, Name, Funktion, Katholische Hochschule Freiburg)

(Titel, Name, Funktion, Evangelische Hochschule Ludwigsburg)

(Titel, Name, Funktion, Hochschule Mannheim)

(Titel, Name, Funktion, Hochschule Ravensburg-Weingarten)